



Besuchen Sie unsere Internetseite, nebst vielen Fotos und aktuellen Infos neu mit Gästebuch:

www.harmonie-volketswil.ch

H A V O - B L E T T L I

6. Jahrgang Nr. 8 Volketswil Dezember 2005 Harmonie Volketswil

Grüezi

Liebe Musikfreunde - Liebe Passivmitglieder - Liebe Gönner

Ein ereignisreiches, positives HAVO-Vereinsjahr geht dem Ende entgegen. Ein wichtiger Meilenstein war die Stabübergabe von unserem Dirigenten Hampi Adank an Manfred Holdener. Mit unserem „Manfi“ haben wir ein Superlos gezogen. Er versteht es ausgezeichnet uns Musiker zu Höchstleistungen zu animieren. (siehe Interview) Schön für uns ist natürlich, dass wir Hampi weiterhin in unseren Reihen haben dürfen.

REVUE

Swingend um die Welt, unter dem Motto „Rondo Mondo“ starteten wir das Jahresprogramm. Mit diesen 3 Konzerten durften wir einmal mehr unsere treuen Konzertbesucher erfreuen. An der Generalversammlung im März beantragte der Vorstand eine Neuuniformierung aufs Jahr 2008 und es wurde ein Uniformen-OK gewählt. Ein wichtiger Meilenstein für die HAVO fand im April mit dem Dirigentenwechsel von Hampi Adank zu Manfred Holdener statt. Unter dem Motto „Hoi Manfi, Tschüss Hampi“ führte Heiri Arter mit Humor und Herzlichkeit durch das Programm. Wir freuen uns, dass uns Hampi auch weiterhin mit seinen Sprüchen und als Musiker erhalten bleibt. Dem Neuzuzüger-Tag folgten die Platzkonzerte an der Chilegass mit dem Gemischten Chor Hegnau, in Gutenswil, zusammen mit dem gemischten Chor Gutenswil, in Hegnau zusammen mit dem Gemischten Chor Hegnau, in Zimikon und in Kindhausen. Am 19. September durften wir eine ganz spezielle Probe erleben. Bereits im Jahre 2002 war er bei uns in Volketswil, der Weltklasse- Euphonist Steven Mead aus England. In einem Workshop zusammen mit Musikbegeisterten aus anderen Vereinen wurden die anwesenden Musiker/Innen in die richtige Atemtechnik für einen guten Ton eingeweiht. Steven verstand es ausgezeichnet uns die Atemtechnik rüberzubringen, ja es wurde so intensiv geatmet, dass es dem einen oder anderen beinahe schwindlig geworden wäre. Die perfekt gelernte Atmung musste nun ins Spiel übertragen werden. Einen Ton 10 oder 20 Sekunden zu spielen war eine Herausforderung – Steven schafft problemlos eine Minute. Die Fingertechnik wurde mit originellen Uebungen gefördert. Als krönenden Abschluss erfreute uns Steven mit der virtuos vorgetragenen Version des „Karnevals von Venedig“ (Mein Hut der hat 3 Ecken) und einem 2-stimmig gespielten Boogie-Woogie. Anfangs Oktober wurde traditionsgemäss in Grüningen zum Herbstmarkt gespielt und Ende -Oktober bei gutem, jedoch für uns Musiker kühlem Wetter vor dem Volkiland. Einen speziellen musikalischen Leckerbissen unter dem Motto „Spiritual Moments“ konnten unsere Zuhörer am Kirchenkonzert geniessen. Es war ein Super-Konzert; schade für alle, die dieses Highlight verpasst haben.

Interview mit unserem neuen Dirigenten Manfred Holdener

Manfred, wie kamst Du zum Dirigieren?

Schon als kleiner Junge haben mich diese Typen, welche vor dem Orchester „herumfuchteln“ fasziniert. Dann im Militär bekam ich Gelegenheit weiterzumachen und somit ein gutes Startpaket zum Dirigieren zu erhalten.

Hast Du dann gleich einen Verein übernommen?

Ja, sogar während dem Abverdienen habe ich die Harmonie Weesen übernommen.

Die HAVO ist Dein 3. Verein den Du dirigierst. Wie hast Du den Einstieg bei der HAVO erlebt?

Genial! Die Leute waren sehr offen und ehrlich zu mir. In der HAVO gibt es keine Querulanten und Miesmacher, was es einem als Dirigent und Kollege sehr einfach und angenehm macht.

Wo liegt der Unterschied beim Dirigieren eines 1.Klass-Vereins (Näfels) und eines 2.Klass-Vereins (HAVO)?

Naja, 1.Klass-Verein ist etwas hoch gegriffen: Die Ansprüche einzelner Musiker und des Publikums sind vielleicht etwas höher. Mir persönlich ist diese Klassifizierung nicht wichtig. Wichtig ist, dass wir Freude am Musizieren haben.

Wie waren die ersten Proben mit der HAVO?

Sehr spannend, obwohl ich über ein Jahr Pause gemacht hatte fühlte ich mich als Dirigent auf Anhieb wohl und verstanden von den Musikern. Am meisten überraschten mich die vielen guten Musiker/Innen der HAVO mit ihren Leistungen und ihrem Engagement.

Warst Du nervös bei den ersten Konzerten mit der HAVO?

Oh ja, es war die Stabübergabe von Hampi zu mir, welche meinen ersten Auftritt darstellte. Nervös war ich vor allem, weil ich nicht wusste wie das Publikum, die sogenannten HAVO-Fans nach 12 Jahren Hampi wohl auf mich reagieren würden.

Ist es nicht sehr schwierig, im Schatten von Hampi Adank als

Nachfolger zu stehen?

Zu meinem Glück habe ich Hampi vorher nicht gekannt. Hätte ich gewusst wie super er das immer gemacht hat, hätte ich es mir wahrscheinlich genauer überlegt ...Hmm... Hampi macht es weiterhin super als Trompeter. Er ist immer noch eine sehr humorvolle Stütze in der HAVO. Zum Glück würzt er immer noch Proben und Auftritte mit seinen piffigen Sprüchen.

Welche musikalische Literatur liegt Dir am besten?

Ich habe keinen speziellen Stil. Ich spiele eigentlich alles gerne. Musik muss ja uns Musikanten und unserem Publikum Spass machen, wir spielen somit das, was uns Spass macht. Einfach nur nicht diese konstruierten Wettbewerbsstücke, denen jede Phantasie abhanden gekommen ist.

Was erwartest Du von uns Musikanten?

Dass jeder sein Bestes gibt.

Woran müssen wir noch arbeiten?

Ich denke wir müssen stetig an uns arbeiten, dann haben wir auch nicht auf einmal ein grosses Manko. Generell denke ich jedoch, dass wir mit geringem Aufwand rhythmisch noch genauer werden und dynamisch könnten wir auch noch etwas mehr polarisieren. Der Charakter unseres Sounds ist überwältigend und unverwechselbar und verbreitet sensationell Freude.

Was sind Deine Zielsetzungen für das Kirchenkonzert, respektive das Jahreskonzert?

Ich möchte gemeinsam mit der HAVO mit dem Kirchenkonzert einen musikalischen Vorhöhepunkt setzen. Dies soll trotz dem sakralen Raum möglichst vielfältig werden, damit alle Konzertbesucher/Innen auf ihre Kosten kommen. Höhepunkt wird sicher das Jahreskonzert im Januar.

Und die gute Kameradschaft?

Das ist etwas, was mich besonders fasziniert an diesem Verein. Sie trägt mich total mit und ich bin richtig stolz ein Teil der HAVO sein zu dürfen.

Wann bist Du angespannter vor einem Konzert oder vor einem Heliflug?

Nun ja, das sind ja zwei grundverschiedene Dinge. Ich gehe beides mit der nötigen Vorbereitung und einem gesunden Mass an Respekt für Eventualitäten, aber auch mit viel Vertrauen in meine Fähigkeiten und diejenigen der Maschine und der Mitmenschen heran. Deshalb glaube ich nicht, dass ich besonders nervös sein muss.

Welche Eigenschaften sind als Dirigent und als Helipilot gefragt?

Ich mache beides seit rund 10 Jahren. Interessanterweise stelle ich zumindest für mich fest, dass die Eigenschaften, die es braucht ziemlich ähnlich sind. Es braucht hohe Einsatzbereitschaft, um überhaupt so weit zu kommen. Die Eigenschaft Probleme schnell zu lösen und stets die Uebersicht zu behalten ist bei beiden Tätigkeiten gefordert.

Wie sieht Deine Vorbereitung für eine Probe mit der HAVO aus?

Der Sonntagabend ist immer für die HAVO reserviert. Dann plane ich die Probe vom Montag, oder suche geeignete Stücke aus. Am Montag schaue ich immer, dass ich um 17 Uhr im Probelokal bin, um alles vorzubereiten. Diese Zeit brauche ich, um vom Alltagsstress herunterzukommen und mich im Kopf für die Probe mit der HAVO vorzubereiten.

Hast Du eine musikalische Vision?

Ich bin eigentlich mehr Realist als ein Visionär. (Lachend...) ...Aber vielleicht werden wir ja so „hammergut“, dass wir irgendwann auf Tournee gehen können...

Welche Wünsche hast Du für die HAVO?

Dass wir stets Freude am gemeinsamen Musizieren haben und unseren *Spirit* nie verlieren. Im Weiteren wünsche ich der HAVO viele schöne, gemeinsame Stunden und viel Freude am neuen Dirigenten ... (mit einem herzhaften Lachen).

Manfred, ich danke Dir herzlich für dieses Gespräch.

Manfred Holdener

Geburtstag:	30.7.1973
Sternzeichen:	Löwe
Familie:	1 Tochter
Beruf / Ausbildung:	Product-Manager
Instrument:	Trompete
Hobbies:	HAVO, Helifliegen, Tochter Sarah, Garten, Autos, Tauchen, Faulenzen
Direktionen:	MGH Weesen 1994 - 2000 Harmonie Näfels 1995 - 2003

Wichtige Daten

Neujahrapéro im Wallberg

Montag, 2. Januar 2006, 11.00 Uhr

Jahreskonzert im Wallberg mit Wettbewerb und DJ

Freitag, 27. Januar 2006, 20.00 Uhr

Jahreskonzert im Wallberg mit Tanz + Tombola

Samstag, 28. Januar 2006, 20.00 Uhr

Jahreskonzert im Wallberg mit Wettbewerb

Sonntag, 29. Januar 2006, 14.00 Uhr

GV im Wallberg

Freitag, 3. März 2006

Abendunterhaltung im Wallberg

Freitag, Samstag und Sonntag

Es wird bereits wieder auf hohen Touren geprobt und unsere Abendunterhaltung unter dem Thema *Showtime* nimmt Gestalt an. Wir werden Sie mit auserwählten musikalischen Leckerbissen verwöhnen. Reservieren Sie sich eines dieser Daten! Wir freuen uns auf Sie!

Adieu...

sagen wir Pia Hermatschweiler (Querflöte).

... und Willkommen

heissen wir: Monia Gersbach (Altosax), Werner Braun (Euphonium), Andrea Schaufelberger (Tenorsax), Martina Schaufelberger (Querflöte), Claudia Zahler- Reinhardt (Tenorsax) Wir freuen uns sehr über Eure Eintritte und wünschen Euch viele schöne Stunden in der HAVO.

Wussten Sie...

... dass *mp* nicht „more power“, sondern „mezzo-piano“ heisst, also halbleise.

Zum Schluss

Wünschen wir Ihnen Zeit über die Festtage einmal innezuhalten, Zeit um über sich einmal nachzudenken und ruhige und besinnliche Feiertage.

En guete Rutsch, vil Chraft, Freud und Zueversicht im 2006 wünscht Ihne Ihri HAVO

Mir fröied ois uf Sie!